

Albertus-Magnus-Gymnasium



Unterstützen das Projekt „Beckum blüht auf“ am Albertus-Magnus-Gymnasium: (v. l.) Martin Schleisiek (AMG), Heinz-Josef Heuckmann (Leiter Fachdienst Umwelt und Grün) und Initiatorin Anja Samulewitsch.

Bunte Pracht auf dem Schulgelände

Beckum (gl). Wer an den vergangenen Tagen auf dem Gelände des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) genauer hingeschaut hat, wird auf mehreren Außenflächen bunte Blumenwiesen entdeckt haben. Das ist das Ergebnis der AMG-Beteiligung an einem Projekt des Netzwerks Blühende Landschaften.

Das Netzwerk Blühende Landschaft setzt sich für die Verbesserung der Nahrungs- und Lebensgrundlage von blütenbesuchenden Insekten ein. Es handelt sich um ein bundesweites Projekt,

das sich seit Jahren zur Aufgabe gesetzt hat, dem Bienen- und Insektensterben entgegenzuwirken.

Zur Unterstützung möglicher Paten, die Bodenflächen für dieses Projekt zur Verfügung stellen wollen, wurde im Frühjahr 2016 das Projekt „Bienen-Blüten-Reich“ gestartet. Damit entstehen bundesweit sowohl auf landwirtschaftlichen Betrieben als auch im öffentlichen Bereich wertvolle blühende Oasen als Kraftorte für Blütenbesucher. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt und bieten interessierten Bürger die Möglichkeit,

sich dort Inspiration und Knowhow für eigene Blütenprojekte zu erwerben.

Vierorts engagieren sich Menschen für die Belange von Biene, Hummel und Co., so auch im Beckumer Projekt „Beckum blüht auf“. Die Initiative wurde von Anja Samulewitsch gegründet mit dem Ziel, sich für das Projekt „Bienen-Blüten-Reich“ zu bewerben.

Als ein Beckumer Pate konnte schnell das Albertus-Magnus-Gymnasium gewonnen werden, da mehrere geeignete Grünflächen zur Verfügung stehen und

mit Martin Schleisiek und Dr. Holger Schmitz auch begeisterte Mitstreiter aus der Schule gefunden wurden, die sich um die Auswahl der Flächen und um die Aussaat der geeigneten Blumen kümmern.

Dabei wurden sie tatkräftig vom Bauhof Beckum und den beiden Hausmeistern des AMG, Hubert Glinka und Clemens Otteloh, unterstützt. Und wenn sich auch mangels Regen einige Blüher noch Zeit lassen, zeigen sich schon jetzt auf der Fläche vor dem Haupteingang viele Pflanzen in ihrer vollen Pracht.